

## KONFERENZ SPRACHWANDEL – KULTURWANDEL

Bilingualismus, Bikulturalismus und Binationalismus in Mitteleuropa am Beispiel der Böhmisches Länder im 19. Jahrhundert.

Interdisziplinäre Konferenz der Arbeitsgruppe *Bohemismus* in Zusammenarbeit mit dem Institut für Germanistik der Karlsuniversität Prag, dem Institut für Slawistik der Friedrich-Schiller-Universität Jena und dem Studiengang Kulturmanagement Jena-Weimar.

Ort und Zeit: Friedrich-Schiller-Universität Jena, 21. – 23. März 2002

### Programmwurf zur Tagung Sprachwandel - Kulturwandel

#### Mi. 20.03.

19.00 Uhr Erstes Treffen der TeilnehmerInnen in der Gaststätte "Zur Noll"

#### Do. 21.03.

09.00 - 09.45 Eröffnung der Tagung (Rektor, Dekan, Veranstalter)

09.45 - 10.30 Kurt Krolop (Prag): Gibt es eine "böhmische Kultur" im 19. Jahrhundert?

Kaffeepause

10.45 - 11.25 Tilman Berger (Tübingen): Zweisprachigkeit in den Ratsprotokollen von Chrudim von 1750 - 1850.

11.25 - 12.05 Marek Nekula (Regensburg): Bilingualismus im 19. Jahrhundert.

12.05 - 12.45 Jiřina van Leeuwen-Turnovcová (Jena): Zur Familiarisierung elaborierter Sprachstile: tschechisch-deutsche / deutsch-tschechische Interferenzen.

Mittagspause

14.15 - 14.55 Steffen Höhne (Weimar): Bohemistische Milieus als Ausdruck übernationalen Denkens vom Anfang des Jahrhunderts bis 1866/67.

14.55 - 15.35 Václav Maidl (Prag): Intellektuelle und Künstler als Mittler zwischen den Kulturen.

15.35 - 16.15 Tobias Weger (München): Sprache, Nation, Volk? Die sprachlich-nationale Frage in den böhmischen Ländern im frühen 19. Jh. im Spiegel von Landesbeschreibungen und Reiseführern.

Kaffeepause

16.45 - 17.25 Detlev Altenburg (Weimar): Sprachwandel und kulturelle Identität. Smetana und sein Beitrag zur tschechischen Kunstmusik.

17.25 - 18.05 Irina Wutsdorff (Prag/Potsdam): Die Einflüsse der deutschen romantischen Musikästhetik auf die tschechische Theoriebildung von Zich bis zum Prager Strukturalismus.

19.00 Eröffnung der Ausstellung "Smrtelní - Nesmrtelní" im Foyer des Universitätshauptgebäudes

20.00 Empfang im Senatssaal

#### Fr. 22.03.

09.00 - 09.40 Christian Prunitsch (Regensburg): Zur Konzeptualisierung der tschechischen als einer kleinen Literatur an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert.

09.40 - 10.20 Andreas Ohme (Jena): Böhmen - eine Region ohne literarische Utopie.

10.20 - 11.00 Katrin Berwanger (Potsdam): Geschichtsmythos und Literatur. Slaven und Deutsche in Josef Lindas *Záře nad pohanstvem*.

Kaffeepause

11.30 - 12.10 Zuzana Urvalková (Brünn): Unser Herlos. Zur Rezeption von K. Herloßsohn in den böhmischen Ländern.

12.10 - 12.40 Birgit Krehl (Potsdam): Libuše in Herders *Die Fürstentafel* und in der *Grünberger Handschrift*

(Zelenohorský rukopis)

Mittagspause

- 14.00 - 14.40 Gudrun Langer (Frankfurt/M.): Der mährische Realismus (Ebener-Eschenbach, Saar) im Kontext kultureller Identitätsbildung.  
14.40 - 15.20 Peter Becher (München): Adalbert Stifters *Witiko* - ein Wirkungsdefizit als Ausdruck gescheiterter Integration?  
15.20 - 16.00 Wolfgang F. Schwarz (Leipzig): Božena Němcová's *Sestry* - verdeckte Semantik im deutsch-tschechischen Kulturkontext?

Kaffeepause

- 16.30 - 17.10 Herta Schmid (Potsdam): Drama und Theater im Spannungsfeld von nationaler Identitätsbildung und internationaler Entwicklung.  
17.10 - 17.40 Dalibor Tureček (Budweis): Mehrsprachigkeit im tschechischen Drama der Romantik.  
17.40 - 18.10 Jan Jiroušek (München): Ausdrucksformen "böhmischer" Identität und Kultur im Kontext kulturpolitischer und institutioneller Prozesse am Beispiel des Dramatikers Václav Kliment Klicpera.

Sa. 23.03.

- 09.00 - 09.40 Petra Köpplová (Prag): Tschechische Kulturzeitschriften im Vormärz.  
09.40 - 10.20 Milan Tvrđík (Prag): Periodika im Dienst der Völkerverständigung: *Ost und West* und *Libussa*.  
10.20 - 11.00 Ludger Udolph (Dresden): Vermittlung slavischer Kultur in Deutschland: Jordans *Jahrbücher für slawische Literatur, Kunst und Wissenschaft* und die *Slavischen Centralblätter*.

Kaffeepause

- 11.30 - 12.10 Schmitz (Dresden): Die Utraquisten zu Beginn des Jahrhunderts - der Kreis um Ebert.  
12.10 - 12.50 Robert Luft (München): Supranationalismus und Internationalismus am Ende des 19. Jahrhunderts: Aristokratische, bäuerliche, sozialdemokratische Milieus in Böhmen.